

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksachen 14/7207, 14/7418 –**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Anerkennungs- und Vollstreckungs- ausführungsgesetzes**

#### **A. Problem**

Der Rat der Europäischen Union hat am 22. Dezember 2000 die Verordnung (EG) Nr. 44/2001 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen erlassen. Die Verordnung gilt in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (mit Ausnahme Dänemarks) unmittelbar, ihre Regelungen bedürfen allerdings in einzelnen Punkten der Ergänzung durch innerstaatliches Verfahrensrecht der Mitgliedstaaten.

#### **B. Lösung**

Der Entwurf beinhaltet die erforderlichen ergänzenden Durchführungsbestimmungen zu der vorgenannten EG-Verordnung und fügt sie in das der Rechtspraxis vertraute Regelungssystem des Gesetzes zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen (Anerkennungs- und Vollstreckungsausführungsgesetz – AVAG) vom 19. Februar 2001 (BGBl. I S. 288) ein. Dies erscheint folgerichtig, nachdem zuvor schon die Bestimmungen zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1347/2000 des Rates vom 29. Mai 2000 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung für die gemeinsamen Kinder der Ehegatten in das AVAG integriert wurden.

#### **Einstimmige Annahme**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf – Drucksache 14/7207 – unverändert anzunehmen.

Berlin, den 27. November 2001

### **Der Rechtsausschuss**

**Dr. Rupert Scholz**  
Vorsitzender

**Margot von Renesse**  
Berichterstatterin

**Joachim Stünker**  
Berichterstatter

**Dr. Susanne Tiemann**  
Berichterstatterin

**Rainer Funke**  
Berichterstatter

**Dr. Evelyn Kenzler**  
Berichterstatterin

**Bericht der Abgeordneten Margot von Renesse, Joachim Stünker, Dr. Susanne Tiemann, Rainer Funke und Dr. Evelyn Kenzler****I. Zum Beratungsverfahren**

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf auf Drucksache 14/7207 in seiner 198. Sitzung vom 8. November 2001 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Rechtsausschuss und zur Mitberatung dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

**II. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses**

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat am 27. November 2001 einstimmig beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

**III. Beratung im federführenden Rechtsausschuss**

Der **Rechtsausschuss** hat die Vorlage in seiner 103. Sitzung vom 7. November 2001 und in seiner 105. Sitzung vom 14. November 2001 beraten und einstimmig beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen.

Berlin, den 27. November 2001

**Margot von Renesse**  
Berichterstatterin

**Joachim Stünker**  
Berichterstatter

**Dr. Susanne Tiemann**  
Berichterstatterin

**Rainer Funke**  
Berichterstatter

**Dr. Evelyn Kenzler**  
Berichterstatterin

